

Lizenzmodell & Hosting

Welches Lizenz- und Hostingmodell wird bevorzugt?

Bei der Nutzung von Learning Management Systemen gibt es zwei gängige Modelle: Miete (Cloud) oder Kauf (On-Premise).

Bei einem Cloud-Modell – oft auch SaaS (Software as a Service) – wird das System auf einem Server des Anbieters gehostet, der „Mieter“ greift lediglich darauf zu. Das hat den Vorteil, dass der Mieter sich nicht um Wartung und Updates kümmern muss, ein Inhouse-IT Spezialist ist nicht notwendig. Eventuell stehen diesem Modell interne IT-Sicherheitsrichtlinien entgegen. Für den Zugriff berechnet werden hierbei in der Regel Lizenzen pro User pro Monat.

Bei der On-Premise Variante kauft der Kunde die Software und die Lizenzen für die Nutzer. Er ist dann selber verantwortlich für Hosting & Support. Besonders für Unternehmen mit hohen Datenschutzerfordernungen kann das eine attraktive Variante sein. Zudem sind diese Systeme oftmals hochgradiger individualisierbar als Cloud-Systeme.

Lizenz- und Hostingmodell 

Anzahl Nutzer 

Wie viele User- und Administrator-Lizenzen werden benötigt?

Die benötigte Anzahl an Lizenzen ist meist entscheidend für den Preis. Lizenzen für Lernende werden einzeln oder paketweise angeboten und monatlich oder jährlich abgerechnet. Auch Administrator-Lizenzen können ggf. einzeln berechnet werden.

Anzahl User-Lizenzen 

Anzahl Administrator-Lizenzen 



Rollen- und Rechtestruktur

Wie viele Hierarchiestufen gibt es in der Organisation? Wie viele zugehörige Rollen im Sinne von - wer darf was administrieren, editieren, lesen ...?

Minimal werden zwei Stufen benötigt: Administrator und Lernender. Je nachdem, wie die Weiterbildung im Unternehmen organisiert ist, können noch weitere Rollen mit unterschiedlichen Rechten hinzukommen, z.B. Lernprogramm-Verantwortliche, Testende etc.

Unsere Rollen 

Mehrsprachigkeit

In welchen Sprachen soll das LMS verfügbar sein?

Die Übersetzung der Inhalte und Funktionen im Front- und Backend führt zu zusätzlichem Aufwand, den der LMS-Anbieter für seine Kalkulation benötigen wird. Dieser Punkt sollte daher im Briefing enthalten sein.

Benötigte Sprachen 

Shop-System (Anbindung von Zahlungsdiensten wie PayPal, Kreditkarte ...)

Sollen auch externe Lernende Trainingsinhalte kaufen können?

Sofern es externe Zielgruppen gibt, die für die Nutzung eines Kurses oder Inhaltes bezahlen müssen, ist die Anbindung an ein Shop-System notwendig. Nicht alle Learning Management Systeme bieten dies an oder ggf. nur gegen Aufpreis.

Unsere Zahlungsdienste bzw. Schnittstellen 

Welche Zahlungsmittel 



Dateiformate

Welche Dateiformate sollen im LMS verwendet werden?

Das Verarbeiten von gängigen Formaten wie JPG, MP4 oder PDF stellt für ein LMS kein Problem dar. Ebenso standardmäßig werden SCORM und xAPI Dateien unterstützt, die zwei gängigen Standards, die im E-Learning angewendet werden und in der Regel durch Autorentools erzeugt werden. Wenn die Nutzung weiterer, speziellerer Formate angedacht ist, muss die Kompatibilität vorab geprüft werden.

Gewünschte Dateiformate 

Schnittstelle zum HR-System

Soll ein HR-System an das LMS angebunden werden?

Wenn es im Unternehmen ein HR-System gibt und dieses mit dem LMS synchronisiert wird, kann sehr viel administrativer Aufwand eingespart werden. Zu klären ist in diesem Fall, mit welcher Schnittstelle eine Anbindung möglich ist und ob diese vom LMS unterstützt wird.

Schnittstellen 

Mobiler Zugriff

Wie wichtig ist der Zugriff auf das LMS über mobile Endgeräte?

Wenn es im Unternehmen viele Mitarbeitende gibt, die häufig unterwegs sind oder keinen eigenen Computerarbeitsplatz haben (Außendienst, Mitarbeitende in der Produktion ...), sollte der Zugriff auf das LMS über das Smartphone oder Tablet möglichst komfortabel sein. Die Verfügbarkeit einer App-Version kann daher eine wichtige Rolle spielen.

Mobile Nutzung 



Seminarverwaltung

Sollen über das LMS auch Präsenzveranstaltungen organisiert werden?

Trotz zunehmend digitaler Weiterbildung spielen in jedem Unternehmen auch Präsenzschulungen noch eine wichtige Rolle. Wenn dieser Baustein im Methodenmix auch zentral oder gar im Zusammenspiel mit E-Learning Einheiten über das LMS organisiert werden soll, wird eine Seminarverwaltung benötigt. Hierüber können z.B. Ressourcen wie Trainer/Trainerinnen und Räume den jeweiligen Kursen zugeordnet werden.

Zusammenspiel Präsenztrainings und E-Learning

Single Sign-on Authentication (SSO)

Ist eine Single Sign-on Möglichkeit gewünscht?

Bei einer Single Sign-on Authentifizierung muss sich der User nur einmalig an seinem Arbeitsplatz am Rechner einloggen und ist automatisch für alle Systeme, so auch das LMS, angemeldet. Bei der Vielzahl an Programmen, die heutzutage in einem Unternehmen verwendet werden, spart dies eine Menge Zeit.

SSO gewünscht?